

Region Aargau

Herzliche Gratulation

Im Spätherbst 2012 standen in der Chemie die Personalkommissions- bzw. die Arbeiterkommissions-Wahlen auf dem Programm.

Für die Mitglieder in der Chemie und auch für die Syna ist dies jedes Mal eine Herausforderung. Wie ist die Stimmung im Betrieb? Was wurde erreicht? Wurden die Anliegen der Arbeitnehmenden vertreten und auch durchgesetzt? Oder wollen die Arbeitnehmenden neue Vertreter in den Kommissionen? Und wie sagt man so schön «Wahltag ist Zahltag». Mit Freude können wir den Kolleginnen und Kollegen

in der Region Aargau mitteilen, dass die Syna-Mitglieder, welche sich zur Wahl aufstellen liessen, auch gewählt wurden.

Dies sicherlich auch dank den frühmorgens, es war jeweils 5.00 Uhr, durchgeführten Flyeraktionen vor den Betrieben mit den Kandidaten in Zusammenarbeit mit dem Syna-Regionalsekretariat.

Wir gratulieren ganz herzlich den Kollegen, die für die nächste Amtsperiode die Anliegen der Arbeitnehmenden in der Personalkommission oder in der Arbeiterkommission vertreten werden. Die Zeit wird nicht einfacher, und wir wünschen den Neugewählten viel Energie.

Wir sind stolz, so engagierte Mitglieder

in den Syna-Reihen zu wissen, und freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

In die Personalkommission der BASF, Werk Kaisten, wurden folgende Syna-Kollegen gewählt:

– André Oeschger, bisher, – Senn Viktor, neu, und als Ergänzungsmitglied Thomas Blattner, bisher.

In die Arbeiterkommission der DSM, Werk Sisseln, wurden folgende Syna-Kollegen gewählt:

– Urs Fingerlin, neu, – Bruno Hediger und Dominik Thiel, bisher.

Thomas Amsler



André Oeschger



Viktor Senn



Thomas Blattner

Bilder: zvg



Urs Fingerlin



Dominik Thiel

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Toni Bieri, Pappelweg 4, 4147 Aesch
Tel. 061 701 47 79
bieri-haenggi@intergga.ch

Regionalredaktion

Aargau: Thomas Amsler, Neumarkt 2
Postfach, 5201 Brugg,
Tel. 056 448 99 00 brugg@syna.ch

Nordwestschweiz: Franco Basciani,
Byfangweg 30, Postfach, 4011 Basel
Tel. 061 227 97 30
basel@syna.ch, www.syna.ch

Erlebnistage Europapark im September 2013

Freie Fahrt für alle Familien, Verwandten, Freunde und Bekannte

Freie Fahrt geniessen und nicht stundenlang anstehen, deswegen werden wir mitten in der Woche am Dienstag, 17., und Mittwoch, 18. September 2013, nach Rust in den Europapark fahren.

Der zweitägige Anlass wird ausserhalb der Ferienzeit und der Feiertage von Deutschland und den angrenzenden Ländern stattfinden. Wartezeiten von über 1½ Stunden bei den gefragten Attraktionen und Bahnen können so vermieden werden. Als Hotelgäste haben wir zudem am Morgen früheren Zutritt zum Gelände.

Auch für nicht ganz schwindelfreie Besucher hält der Europapark eine Vielzahl von Möglichkeiten bereit, den Aufenthalt spannend zu gestalten. Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel ein Römisches Streitwagenrennen, Ausstellungen, Rundfahrten, Shows, Kinderwelten und Spielplätze werden für alle Teilnehmenden eine willkommene Abwechslung. Eine Führung hinter die Kulissen



Europapark: Blue Fire (in 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h).

wird einen Eindruck von der logistischen Meisterleistung geben, zählt doch der Park jährlich über 4,4 Millionen Besucher. Unser Hotel El Andaluz mit sei-

nem temperamentvollen andalusischen Charme bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu entspannen und sich verwöhnen zu lassen. Der Besuch im Wohlfühlbereich «Marrakesch» mit Bad und Sauna ist kostenfrei. Den Aufenthalt im Europapark gestalten die Teilnehmenden frei nach Lust und Laune, die Verantwortung obliegt daher jedem Einzelnen. Für den Abend nehmen wir im Hotel eine Tischreservation vor, damit wir ein gemeinschaftliches, gemütliches Nachtessen geniessen können.

Die Kosten pro Teilnehmer (selbstdeckend) belaufen sich auf ca. 250 Franken plus Einzelzimmerzuschlag (Carfahrt, 2 Tageskarten, Hotel mit Frühstück).

Reserviert euch die Tage! Gebt beim Arbeitgeber gegebenenfalls Ferien ein. Fragt eure Familien, eure Verwandten, Freunde und Bekannte. Alle sind herzlich willkommen. Anmeldungen werden ab sofort gerne auf dem Syna-Regionalsekretariat, Neumarkt 2, Postfach, 5201 Brugg, Tel. 056 448 99 01, brugg@syna.ch entgegengenommen.



Das 4-Sterne-Hotel El Andaluz.

Bilder zVg

Oliver Hippele

Neubau Messe Basel

Weihnachtsgeschenk für Alexander Grobelsek

Alexander ist einer der auf der Messe Basel schwer verunfallten Stahlbauer aus Slowenien, seine Verletzungen sind gravierend, und er wird bleibende Schäden davon tragen.

Dieses Ereignis und die Verweigerung von Lohnzahlungen an die Arbeitnehmer aus Slowenien liessen das Fass dann überlaufen. Die Syna NWS und vorneweg der Koordinator Stefan Isenschmid überbrachte persönlich eine Protestnote an die Messe und den Generalunternehmer HRS mit verschiedenen Forderungen, die diesem Zustand entgegenwirken sollen. Bald darauf folgte ein offener Brief, der mit Nachdruck die freiwillige Solidarhaftung forderte. Die Messe reagierte, und kurz vor Weihnachten gab es die erste Verhandlung zur Entschädigung der betroffenen Arbeitnehmenden. Wir konnten uns auf



Stefan Isenschmid bei der Übergabe der Protestnote Bild Javier Artero

eine Integritätsentschädigung von Fr. 44'000.– für Alexander einigen, welche in der Höhe gemäss Suva-Entschädigung einem Arbeitnehmenden, der in der Schweiz wohnhaft wäre, zugekommen

wäre. Die Messe hat die ersten richtigen Zeichen gesetzt, und trotz bleibender Verletzung sind Fr. 44 000.– ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für Alexander.
Stefan Isenschmid, Koordinator Syna NWS

Travail.Suisse NWS – Kinderfest in Reinach

Leuchtende Kinderaugen

Am 8. Dezember 2012 war es wieder so weit. Beinahe 100 Kinder und Begleitpersonen kamen um 15 Uhr in die Weiermatthalle in Reinach zur Vorführung des «Froschkönigs».

Mit schönen Bühnenbildern und wunderbaren Kostümen konnten die Schauspieler der Theatergruppe Reinach die Kinder und Erwachsenen mit der Dialektfassung von Jörg Schneider begeistern. Das Märchen der Brüder Grimm um den Brunnen, die Goldkugel und die Prinzessin sowie den hilfreichen Frosch – der sich letztendlich als schöner Prinz entpuppte – regte zum Lachen und Nachdenken an.

Und einen Klaussack für jedes Kind

Nach dem letzten langanhaltenden

Applaus durften die angemeldeten Kinder noch einen reichhaltigen Klaussack mit nach Hause nehmen. Wir danken

der Theatergruppe Reinach, bei welcher wir nun schon seit drei Jahren zu Gast sind, den Sponsoren, die uns diesen Anlass ermöglichen, sowie der organisierenden Kinderfestkommission ganz herzlich. Wir freuen uns bereits auf den 14. Dezember 2013, wenn es wieder heisst «Vorhang auf» im Theater Reinach

für die Kinder der Gewerkschaften Syna, transfair und dem PSVB.

Franz Renggli



Eine lehrreiche Märchenstunde erlebten unsere Kinder am Kinderfest.

Bild zVg: Bea Asper, Reinacher Wochenblatt.

Gesamtarbeitsvertrag grafische Industrie

Merkblatt vertragsloser Zustand

Aufgrund der durch die Viscom abgebrochenen GAV-Verhandlungen verlor der GAV für die grafische Industrie ab 1. Januar 2013 seine Geltung, und es herrscht der vertragslose Zustand.

Somit müssen die Betriebe der grafischen Industrie ab 1. Januar 2013 bei Abschlüssen von Einzelarbeitsverträgen den GAV nicht mehr beachten. **Für die bereits bestehenden Arbeitsverträge gilt aber, dass die Bestimmungen des GAV weiterhin gelten.** Es besteht eine sogenannte vertragliche Nachwirkung, die bis zur vertraglichen Änderung oder der Beendigung des Arbeitsverhältnisses andauert. Wollen die Betriebe auch bei bestehenden Arbeitsverträgen schlechtere Bedingungen als im bisherigen GAV vorgesehen durchsetzen, müssen sie dies auf dem Wege einer einvernehmlichen **Vertragsänderung** und allenfalls einer **Änderungskündigung** vornehmen. Es ist leider davon auszugehen, dass viele Arbeitgeber der grafischen Industrie nächstens mit diesen Mitteln versuchen werden, schlechtere Bedingungen, wie z. B. eine längere Arbeitszeit, durchzusetzen.

Aus diesen Gründen empfiehlt Syna den Arbeitnehmern, die einvernehmliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen unisono abzulehnen, um damit

den Arbeitgeber auf den schwereren Weg der Änderungskündigung zu zwingen.

Achtung:

Es kann sein, dass Arbeitgeber im Anschluss an die Ablehnung der Vertragsänderung direkt die ordentliche Kündigung aussprechen. Sofern das vorgängige Vertragsänderungsangebot aber nicht mit einer Kündigungsandrohung verbunden war (Änderungskündigung), wäre eine solche Kündigung wohl als Rache Kündigung und damit als missbräuchlich einzustufen.

Lehnt der Arbeitnehmer den mit der Änderungskündigung offerierten neuen Vertrag ab und die Kündigung wird wirksam, kann die Arbeitslosenversicherung den Stellenverlust als selbstverschuldet einstufen, wenn der Arbeitgeber korrekt handelte und die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zumutbar war. Aus diesem Grund wird dem Arbeitnehmer dringend empfohlen, sich rechtzeitig rechtlich beraten zu lassen, sollte er mit einer Änderungskündigung konfrontiert werden.

(Auszug aus dem Syna-Merkblatt zu den vertraglichen Veränderungen zum GAV grafische Industrie)

Weitere Informationen

Hotline 0848 848 868 (Lokaltarif)
www.syna.ch

Region Nordwestschweiz

NEIN zu mehr Nacharbeit!

Referendum gegen die Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops.

Verlängerte Ladenöffnungszeiten bringen eine Verschlechterung der Lebensqualität sowohl für das betroffene Personal als auch für die Bevölkerung. Die am 14. Dezember 2012 vom Parlament beschlossene Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops mag auf den ersten Blick verführerisch wirken! Einkaufen rund um die Uhr. Doch das ist ein Unsinn! In den letzten 6 Jahren wurden gleich 90 Prozent der kantonalen Abstimmungen zur Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten vom Stimmvolk verworfen. Längeres «Shoppen» und «Lädelle» rund um die Uhr wird von der Stimmbevölkerung nicht gewünscht! Längere Ladenöffnungszeiten führen nicht zu mehr Konsum, denn unser Budget wächst nicht automatisch mit.

Wir sammeln unter anderem am 1. und 6. Februar in Basel Unterschriften.

Syna setzt sich ein für den Erhalt von Lebensqualität und Erholung und fordert, dass bei der Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops das Stimmvolk entscheiden soll. Es braucht ein Nein zu den längeren Öffnungszeiten bei Tankstellenshops und ein Nein gegen den 24-Stunden-Arbeitstag.

Engagiere dich beim Unterschriften sammeln, melde dich auf dem Sekretariat, wo auch Unterschriftenbogen erhältlich sind.

BAZ schliesst ihre Druckerei in Basel

Was man schon lange vermutete, wurde nun traurige Wirklichkeit.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird der Betrieb per 31. März 2013 eingestellt. Die «Basler Zeitung» wird künftig bei der Tammedia in Zürich gedruckt. 74 Angestellte erhalten die Kündigung. Seit dem Verkauf der BaZ und den Turbulenzen um den wirklichen Besitzer ging es mit der Zeitung nur noch abwärts, wurde doch der



Die Druckerei im Kleinbasel.

Bild zVg

neue Trend von Abonnenten und Bevölkerung nicht akzeptiert. Deshalb verlor sie sowohl Abonnenten als auch Kunden. Den gekündigten Angestellten wünschen wir Kraft und viel Mut für die kommende, schwierige Zeit.

Toni Bieri

Rechtsauskunft

Jeweils am 1. + 3. Mittwoch des Monats findet um 17.30 im Büro am Byfangweg 30 in Basel eine Gratis-Rechtsauskunft statt. Bitte telefonisch voranmelden bis spätestens am Dienstag, 17 Uhr, Tel. 061 227 97 42.

6. Februar, 6., 20. März, 17. April, 15. Mai, 5. Juni, 19. Juni, 21. August, 4., 18. September, 16. Oktober, 6., 20. November, 4., 18. Dezember.

Travail.Suisse Region Nordwestschweiz
Franz Renggli